Col des Thures

	geht so gering	schön mittel	super Wahnsinn
Landschaft			
Fahrvergnügen			
Wanderspaß			

	leicht M1/D1	mittel M2/D2	schwer M3/D3	extrem M4/D4
Auffahrt				
Abfahrt				

Land/Region	Italien-Frankreich/Cottische Alpen
Startort	Cesana Torinese 1358 m ü. NN
Zielort	Abries 1547 m ü. NN
Routenverlauf	Cesana - Bousson - Rhuilles - Col des Thures - Le Roux - Abries
Distanz	30 km
Höchster Punkt	Col des Thures 2798 m ü. NN
Höhe kumuliert	1440 m
Schwierigkeiten	bergauf bis ca. 2100 m ü. NN M1 bis M2, danach M3 mit vielen unfahrbaren Querungen von Murkegeln und Bacheinschnitten, ab ca. 2500 m ü. NN völlig unfahrbar; bergab D4 und mehr bis auf ca. 2100 m ü. NN (extrem steil und loses Geröll), danach D3 bis zum Beginn einer Schotterpiste auf ca. 1850 m ü. NN, Rest bis Abries D1
Tragestrecken	extrem ausgedehnt; ca. 500 HM bergauf (60 bis 70 Minuten); bergab 800 bis 900 HM (70 bis 90 Minuten)
Gegenrichtung	auch eine tolle Sache für Extremschieber, bergauf knapp 1000 HM garantiert ohne einen Fahrmeter; bergab dürfte jedoch bis auf ca. 150 HM alles fahrbar sein; am besten erst am Pass mit der Tour anfangen
Wegfindung	bei schönem Wetter einfach, jedoch kaum ausgeschildert; bei Nebel oder Neuschnee viel Vergnügen und auch viel Glück!
Verkehr	im Regelfall äußerst einsam
Landschaft	unendliche Weiten im Aufstieg; vom Pass toller Blick zum Monte Viso
Tipps	Fahrrad mit Taxi oder Hubschrauber an den Zielort bringen lassen
Befahrung/Bericht	Begehung am 07.09.2004 / www.trans-albino.de - Tour 2004, 11. Tag